



# Teleticker

## DIE THEMEN IM TELETICKER:

- Theorie und Praxis des Teletickers Seite 3
- Ausgeklügeltes Portfolio macht Kunden fit Seite 4
- Werte und Management: ein Paradoxon? Seite 4
- Soziales Engagement zeigt Werteverbundenheit Seite 5
- Was hört man über die TüNet? Seite 6

## 10 Jahre TüNet

### Ein Blick auf die TüNet und in die virtuelle Glaskugel Wo geht die Reise hin?

Antje Fleischer lacht: „Wie ein Vogel im Aquarium – manchmal etwas exotisch“ zitiert sie einen Buchtitel des ehemaligen Automanagers Daniel Goudevert und beschreibt damit, wie sie sich als Frau in einer technischen Führungsposition manchmal fühlt. 8 Jahre ist sie schon bei der TüNet, heute ist sie die Leiterin der Abteilung Telekommunikation.

gute Zahlen, die ihr den runden Geburtstag der Telekommunikationspartei der swt durchaus versüßen.

Doch wo geht die Reise hin, wie mag unsere Zukunft aussehen, wie wird sie durch Telekommunikation geprägt?

„Kupfer ist tot, Glasfaser ist für Business-Kunden das Maß aller Dinge“, weiß Fleischer und freut sich, dass die Erschließung des ländlichen Raums zunehmend ein Thema wird. Eines, bei dem die TüNet gut aufgestellt ist: hat sie sich doch ein Wegerecht für ganz Baden-Württemberg gesichert und kann eigene Netze erstellen. Die swt sind eines der wenigen Stadtwerke, die seit über 10 Jahren Telekommunikationsdienste in der Region anbieten und sich damit einen strategischen Vorsprung gesichert haben. Erste Anfragen für neue Netze im Umland liegen vor. Der Rat der TüNet ist in Stadt und Land geschätzt.

Antje Fleischer führt diese Alleinstellung der TüNet neben der langjährigen Erfahrung auch auf die intensive Vernetzung zurück: die Präsenz im IHK-Netzwerk IT, TK & Multimedia unter



Zuwächse weit über dem Branchendurchschnitt, alleine 18% im vergangenen Jahr, kennzeichnen die TüNet –



Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen in einem heute etwas pralleren Teleticker. 10 Jahre TüNet sind ein Grund für mehr Volumen – wollen wir uns doch ein wenig Raum nehmen für Rückblick und Aussicht, für Bestandsaufnahme und die eine oder andere Erinnerung.

Wir berichten in dieser Ausgabe über Meilensteine des Unternehmens, lassen Kunden, Partner, Gründer und unsere frühere Stadtwerke-Mutter zu Wort kommen. Wir beleuchten schlaglichtartig den Markt, unsere Philosophie und unsere Verankerung in regionalen und bundesweiten Netzwerken.

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine gute Advents- und Weihnachtszeit, eine wohlverdiente Verschnaufpause zwischen den Jahren und: Starten Sie gut durch in ein persönlich wie geschäftlich erfolgreiches 2009! Bleiben Sie an unserer Seite.



Ihre

*Antje Fleischer*

Antje Fleischer, Leitung  
Telekommunikation/  
TüNet

P.S. Wir nehmen Sie ganz persönlich: Gerne sind wir Ihr kompetenter und verlässlicher Partner vor Ort – in allen Fragen der Telekommunikation. Und durch den Wandel der Zeit.

Fortsetzung von Seite 1

## Wo geht die Reise hin?

dem Dach der IHK Reutlingen zählt sich ebenso aus wie die Verankerung im DIHK, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag.

Das ist mitunter mühsam und zeitraubend, wie jeder weiß, der sich mit Netzwerken beschäftigt. Aber am Ende zählt das Ergebnis. Und das lässt die TüNet

### Bündeln von Dienstleistungen!

als regionalen TK-Anbieter auf weiter Flur einzigartig dastehen.

Managed Services, das Bündeln von Dienstleistungen, ist eines der Zauberwörter der Zukunft. Hier ist die TüNet mit ihren strategischen Partnerschaften gut aufgestellt: Externe Rechenzentren könnten schon bald Aufgaben übernehmen, die heute noch in den einzelnen Unternehmen bearbeitet werden. Die Banken fordern Redundanzkonzepte bei IT-Diensten und Sicherheit, die nur noch in größeren Verbänden geschultert werden können. War VoIP, Voice over IP, noch vor kurzer Zeit ein Zukunftsthema, so ist es heute bereits

gesellschaftsfähig und mit Breitbandtechnologie im Geschäftsalltag in bester Qualität möglich. Und bald steht dank Virtualisierung vielleicht nicht einmal mehr eine Telefonanlage im eigenen Haus.

Fiber to the home, kurz FTTH oder auch FTTX, heißt nicht mehr und nicht weniger als Glasfaser ins eigene Heim. Also nicht nur in die Unternehmen, sondern bis in die letzte Telefondose.

Eine große Vision und mit welchem Vorteil für wen? Neue Kommunikationsformen könnten Fuß fassen, Videokonferenzen könnten nicht nur für Geschäftsleute, sondern auch für den privaten Gebrauch salonfähig werden.

Hieran wird intensiv geforscht, denn wie leben wir in einer älter werdenden Gesellschaft? Wie können Menschen mobil bleiben, länger zuhause wohnen, den Kontakt miteinander halten? Und vielleicht guckt ja der Arzt dann lieber einmal mehr und dafür per Videokamera bei Ihnen ins Haus? – Zukunftsvisionen für die nächsten 10 oder 20 Jahre.

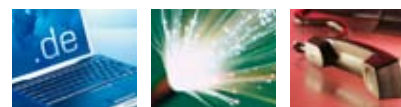
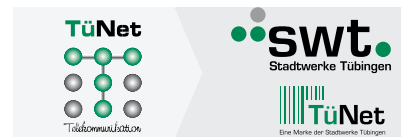
Die Zukunft hat angefangen, und die TüNet arbeitet schon mal dran.

## TüNet: Ein Name wird zur Marke

Nichts ist beständiger als der Wandel. Gestartet als eigenes Unternehmen mit einem eigenen Signet, hat sich der grafische Auftritt der TüNet über die Jahre hinweg weiterentwickelt. Um unsere Kompetenzen für Internet, Datenleitungen und Telefonie zu visualisieren und für Sie schnell nachvollziehbar zu machen, haben wir unser Signet mit Icons kombiniert. 2004 tauchte der Strichcode erstmals in unseren Werbemitteln auf.

Im Rahmen der Eingliederung der ehemals selbständigen GmbH in die Stadtwerke Tübingen tritt die TüNet seit 2006 auch erkennbar als Stadtwerke-

Abteilung auf – das alte Logo ist passé, Strichcode und Icons begleiten uns weiter.



Und seit 2006 ist die TüNet auch im Markenregister eingetragen – denn bei allem Wandel, der uns tagesaktuell hält, wollen wir auch beständig sein und bleiben.

1998 Start der TüNet



Handys sind groß.

Der erste Smart läuft vom Band.

1999





Theorie und Praxis

Der Teleticker informiert seit Jahren – präzise und tief

Gut sieben Jahre hat er jetzt auf dem Buckel: der Teleticker der TüNet. Erfunden als Medium für Information und Themen über den Tellerrand der Telekommunikation hinaus – knapp, präzise und seriös. Er ist eines unserer Bindeglieder zu Kunden und Partnern und schnitt bei einer Befragung unter den Leserinnen und Lesern hervorragend ab.

Wir stöbern ein wenig im Archiv und gucken, was uns und Sie in dieser Zeit beschäftigt hat.

„Deutschland, eine Servicewüste?“ fragten wir gleich in der ersten Ausgabe und förderten Unterschiedliches zutage: Von der saloppen Behandlung des verdatterten Kunden beim Kauf eines Leberkäsweckens bis hin zu erfreulich zufriedene TüNet-Kunden,

die – von dritter Seite befragt – ein rundweg gutes Urteil über unsere Servicequalität zu Protokoll gaben, alles war dabei.

Handwerk goes Internet oder eben auch nicht, fanden wir 2002 noch heraus – heute eher kein Thema mehr, sind doch auch Kleinbetriebe mittlerweile zumeist auf ansehnlichem Niveau im Netz vertreten.

Bindeglied zwischen Kunde, Partner und TüNet

Der Bericht übers Tübinger Serverhotel (ganz ohne Tresen, Bar und Goldglanz) wird gerade wieder ganz aktuell: Widmen wir uns diesem TüNet-Angebot

doch just im Moment intensiv, um es für die Zukunft noch besser aufzustellen.

Portraits unserer Mitarbeiter haben im Teleticker Tradition: Die Redaktion begleitet unsere Kolleginnen und Kollegen durch den Arbeitstag, schildert die Praxis des Alltags, Besonderheiten, Menschliches und Privates.

Gleichsam in die Luft ging der Teleticker, als wir Tübingens erste Überland-Glasfaserleitung verlegt haben, huckepack mit einem Stromkabel und quer über die Bahnlinie. Für manche Kunden sind die unkonventionellen Lösungen einfach die passenden.

Harte Zeiten im TK-Bereich haben uns ebenso beschäftigt wie pfiffiges TK-Contracting und ärgerliche Telefon-Drücker – manche Themen bleiben einfach immer aktuell.

09/2001



03/2005



01/2008



Der Orkan "Lothar" fegt über Europa...

2000



Dieses Bild kennt fast jeder!

2001



## Ausgeklügeltes Portfolio macht Kunden fit Und was backen wir für Sie?

„Ihr kompetenter und verlässlicher Partner vor Ort – in allen Fragen der Telekommunikation“, so präsentiert sich die TüNet schon lange den Leserinnen und Lesern des Teleticker. „Alle Fragen der Telekommunikation“ – ein hoher Anspruch, und das bedeutet auch, dass sich die TüNet über ihre Kernkompetenz als Infrastrukturprovider mit eigenem Netz hinaus profilieren muss. Dies geschieht mit einem Portfolio, das permanent überprüft, abgerundet und verfeinert wird.

Die klassische Telefonie, Internet und Festverbindungen sind ein bisschen so

etwas wie das Vollkornbrot unter unseren Produkten: meistens spektakulär unspektakulär und doch nahrhaft und absolut auf der Höhe der Zeit. Datenraten bis zu 10 Gbit/s und Dark Fiber realisieren wir für unsere Kunden; und das mit den besten Zutaten: Modernste

### Mit Netz und doppeltem Boden

Endgeräte und Netzkomponenten. Serverhousing in unserem sicheren Serverhotel macht Ihnen zukunftsträchtiges Outsourcing schmackhaft. Mit der

Standorterschließung sind wir eigentlich bereits in der Abteilung Kuchen angelangt: Auch hier bietet die TüNet aufgrund der topografischen und regionalen Kenntnisse besten Service.

Jede Festverbindung wird bei uns mit einem besonderen Service ausgestattet: 24 h am Tag und 7 Tage die Woche stehen wir im Notfall parat. Und bei einer Reaktionszeit von max. 2 Stunden sind wir so schnell, wie der Bäckermeister eine große Ladung Brötchen bäckt.

TK-Contracting ist so individuell wie die Hochzeitstorte vom Konditor: Projektierung, Finanzierung, Realisierung, Wartung und Service aus einer Hand. Absolute Zukunftsthemen kommen als Sahnehäubchen obendrauf: Managed Services ist die Bündelung von Telefonie, Festverbindung und Internet. Und das ist in Zusammenarbeit mit erfahrenen und langjährigen Partnern aus der Region möglich.

Gekoppelt mit einer maßgeschneiderten Beratung, lässt das TüNet-Portfolio in Zukunft so einiges erwarten.



Zuverlässig: Das kompetente TüNet-Team

## Werte und Management Ein Paradoxon?

Braucht es Respekt und Mut, Nachhaltigkeit und Vertrauen? Haben gute und alte Werte wie Menschlichkeit, Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Integrität heutzutage überhaupt noch einen Sinn? Sind sie verstaubt und reif für die Müllhalde der Geschichte? Müssen wir uns in das Leben in einer Heuschrecken-Gesellschaft fügen?

Wir finden nein! Deshalb engagieren sich drei der TüNet-Mitarbeiter in der „INITIATIVE WERTE BEWUSSTE FÜHRUNG“. Deshalb steht der Teamgedanke seit der TüNet-Gründung immer im Vordergrund.

Deshalb hegen und pflegen wir unsere Mitarbeiter, nehmen sie für voll und ernst und verlassen uns auf sie.

Deshalb legen wir so großen Wert auf die nachhaltige Pflege unserer Partnerschaften und den sehr persönlichen Kontakt zu unseren Kunden. Es zählt halt nicht nur kalte Technik, sondern der Mensch.

### Wir nehmen Sie ganz persönlich!

Wir wollen Werte aufleben lassen. Gelebte Werte sind die Haupt-Entscheidungsgrundlage dafür, ob wertvolle

Mitarbeiter gehen oder bleiben: in Zeiten des Fachkräftemangels ein wichtiger Gesichtspunkt, aber kein Selbstzweck.

Für Sie, für Partner, für unser Team: Wir wollen wert(e)voll sein.

Wer mehr wissen will: [www.wertekommission.de](http://www.wertekommission.de)

Oder fragen Sie uns.

WERTE  
KOMMISSION

INITIATIVE  
WERTE BEWUSSTE  
FÜHRUNG

2002



Nach einem Jahr schon Kultobjekt!

2003

Alternativen zu Windows werden immer beliebter







## Soziales Engagement: zum Beispiel „KraKiaN“ Zeichen der Werteverbundenheit

An der Tübinger Kinderklinik gibt es etwas ganz Besonderes: eine staatliche Schule für junge Menschen, die krank sind. Hier gibt es Kinder, die viele Monate im Krankenhaus verbringen müssen. Und manche können nicht einmal Besuch bekommen, oft über Wochen und Monate hinweg – z.B. weil der Weg für die Schulkameraden viel zu weit ist.

„Kranke Kinder ans Netz“, kurz KraKiaN, heißt eine Initiative, die diesen Kindern die Welt zumindest ein bißchen ans Krankenbett bringen soll. Mit Laptops, Internetzugang und Direktverbindung per Videokamera ins „heimische“ Klassenzimmer. So können sie ihren Freunden und Familien E-Mails schreiben und selber Elektropost bekommen. Sie können ihre Lieblingsseiten im Internet besuchen.

### Offen für neue Projekte

Und sie können durch lernpädagogische Programme ihr Wissen auffrischen, Neues entdecken und sich ablenken. Die kabellose Wireless-LAN-Technik ist da natürlich besonders praktisch.

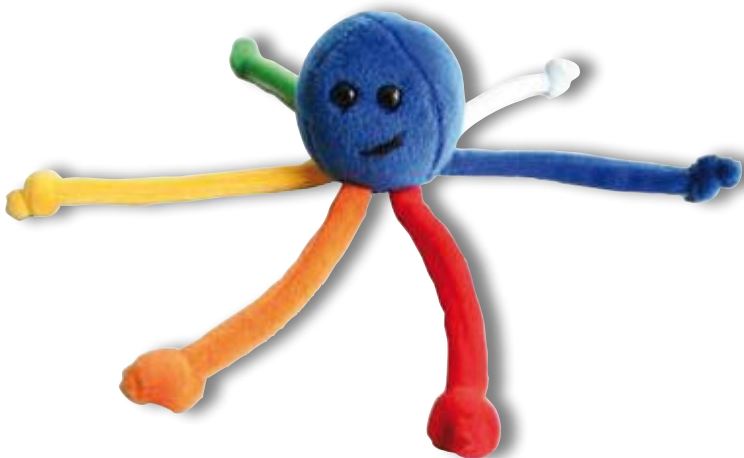
Die TüNet fand die Initiative so überzeugend, dass sie es über Jahre hinweg begleitet hat. Über 25.000 Euro kamen so zusammen, in Barmitteln, aber auch in viel geschenkter Zeit und viel geldwerter und praktischer Hilfe, um dem Projekt mehr Schub zu verleihen: ein Maskottchen und eine Homepage, mit der das Projekt im Netz vertreten ist.



Möglich wurde dies auch durch die tatkräftige und gespendete Unterstützung von Partnern der TüNet im IHK-Netzwerk IT, TK & Multimedia unter dem Dach der IHK Reutlingen, denen wir an dieser Stelle gerne ein großes Extra-Dankeschön ausdrücken!

Und wenn auch Sie das Projekt unterstützen möchten, hier das Spendenkonto: Klinikpädagogik, Konto 2730495 bei der KSK Tübingen, BLZ 64150020

Auch für die Zukunft bleibt soziales Engagement für uns ein wichtiges Thema. Haben Sie ein Projekt, das Hilfe braucht und mit den Mitteln moderner Telekommunikation in Schwung gebracht werden kann? Melden Sie sich bei uns!



Aus der weiten Welt zurück in Tübingen:

### Nina Gulde



Herzlich willkommen back home, Nina Gulde! Zurück aus Hongkong, bereichert die TüNet-Werkstudentin wieder unser Team, und wir freuen uns darüber sehr.

Doch was hat sie in Hongkong überhaupt gemacht? Sie war eine große Hilfe für Mercedes-Benz: Deren Homepage-Relaunch hat sie ebenso beschäftigt wie die anspruchsvolle Erstellung einer Datenbank inklusive der CD/CI-Richtlinien und der Kontrolle, ob die Agentur auch alles richtig macht. Eine große Konferenz zur Ermittlung der Zufriedenheit der Mercedes-Kunden hat sie mit vorbereitet und die Image-Präsentation der Mercedes Hong-Kong Ltd. monatlich betreut.

Mit ordentlich geweitetem Horizont und einem Koffer neuer Erfahrungen kehrt Gulde nun zurück: „Bei Mercedes-Benz habe ich eine ganze Menge dazu gelernt. Die neuen Erfahrungen im Bereich Präsentation und (Online-)Marketing bereichern meine Arbeit als Werkstudentin bei der TüNet. An der FH in Stuttgart kann ich jetzt durch meine guten Englisch-Sprachkenntnisse Punkte sammeln.“



## Der Teleticker begibt sich auf Stimmenfang Was hört man über die TüNet?

Kunden, Partner und Weggefährten, Gründer und „Väter“ äußern sich zur TüNet und ihrem 10-jährigen Jubiläum.

„Leistungsprobleme sind gerade nicht das, was man sich in einem hektischen Business-Alltag wünscht.“ Die aber gab es erst kürzlich bei der Osianderschen Buchhandlung. „Die TüNet ist sofort gekommen, hat Tests durchgeführt und das Problem blitzschnell behoben“, erzählt **Konrad Riethmüller** (Systemadministrator, Osiandersche Buchhandlung). „Sonst sieht man die Leute ja nicht, weil alles so super läuft“, lacht er und meint: „Andere Firmen können sich da eine Scheibe abschneiden“.



„Problemlos und gut“, so kurz und knapp fasst **Michael Seemüller** (Verwaltungsleiter Evangelischer Stift) seinen Eindruck von der Zusammenarbeit mit der TüNet zusammen. Das Stift hat seit Mitte letzten Jahres einen Breitbandkabel-Direktanschluss an die Uni – ein Segen für die Studierenden, die dort wohnen.

„Problemlos und gut“

Ganz ökumenisch fragen wir beim bischöflichen Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart nach. **Karin Brendle** (Grund- und Bauverwaltung) lobt das „sehr angenehme und offene Geschäftsverhältnis“, die „guten Verträge“ und auch die Abwicklung, die „zu unserer vollsten Zufriedenheit“ läuft.



Für **Klaus-Dieter Kosok** (IT-Leiter, Studentenwerk Tübingen-Hohenheim) ist die TüNet von allen Anbietern der interessanteste, weil es „ein lokaler Anbieter ist. Man kennt die Leute und weiß, wen man am Telefon hat“. In einer ambitionierten Aufbauphase seit dem Jahr 2000 sind mittlerweile nahezu alle Studentenwohnheime mit schnellen Breitbandanschlüssen versorgt und für Kosok „läuft es besonders gut“.

**Rüdiger Bös** (Projektleiter, euromicron solutions GmbH) erinnert sich: „Wir sind zusammen schon durch manchen Matsch gefahren und haben Zeugs unter widrigsten Bedingungen durch die Gegend geschleppt.“ Viele Jahre währt die Zusammenarbeit schon, „wir haben viel miteinander geschafft und auch große Projekte in kurzer Zeit gemeinsam gestemmt – letztendlich hat alles gut geklappt.“

„Tolle Zusammenarbeit“

**Prof. Dr. Ulrich Nepustil** (Inhaber der Dr. Ing. Nepustil & Co. GmbH) ist TüNet-Partner der allerersten Stunde. Auch er schätzt die „tolle Zusammenarbeit“ und viele erfolgreich laufende Projekte. Was ihn aber „besonders zufrieden“ macht: dass „wir gemeinsam und sehr vorausschauend eine Netzwerk-Infrastruktur über Ethernet aufgebaut haben“ – vor 10 Jahren war das alles andere als selbstverständlich, heute ist es der aktuelle Stand der Technik.

Womit wir auch bei **Herbert Weitzenberg** wären, dem unermüdlichen „Architekten“ der TüNet, der sie aufgebaut und lange als Geschäftsführer geleitet hat.

„Nach 10 Jahren TüNet zeigt sich, dass die Entscheidung der Stadtwerke Tübingen goldrichtig war, sich im Telekommunikationsmarkt zu engagieren“, blickt er auf das Ergebnis seiner Mitarbeit. „Vom Erfolg profitieren nicht nur die Stadtwerke, die eine neue Übertragungs-Netzstruktur erhalten haben. Viele öffentliche Einrichtungen begleitet das TüNet-Team und auch die Zusammenarbeit mit kleinen und mittelständischen Unternehmen hat sich über die Jahre zu langfristigen Partnerschaften entwickelt“, stellt er fest.

„Entscheidung für Telekommunikation war goldrichtig“

Weitzenberg, mittlerweile verdient im Unruhestand, schaut „gerne auf die vielen schönen Jahre mit dem jungen, dynamischen TüNet-Team zurück“.

**Wilfried Kannenberg**, der technische Geschäftsführer der Stadtwerke Tübingen, schätzt die Aufbauarbeit Weitzenbergs: „Telekommunikation ist ein Geschäftsfeld für Stadtwerke, das wurde früh erkannt. Wenn Leistung, Marketing und Angebot stimmen, kann das sehr große Erfolge zeigen, und die haben wir bereits.“ Auch der Übergang der Abteilungsleitung der TüNet auf Antje Fleischer „ist sehr gut gelungen“, freut sich Kannenberg über die Konstanz der geleisteten Arbeit. Besonders liegt ihm der Teamgedanke am Herzen, eine Arbeitsweise, die bei der TüNet seit jeher gepflegt wird: „Ein gut geführtes Team“, so Kannenberg, „kann Hervorragendes leisten“.

Und das ist so.



Vista kommt...

## Finden Sie die Spitznamen der TüNet Mitarbeiter/innen Gewinnspiel. Achtung Kultur...

Who is who? Finden Sie heraus, welche Beschreibung zum charakteristischen Spitznamen des jeweiligen TüNet-Mitarbeiters gehört. Den Spitznamen eintragen und schon wissen Sie, wer in den letzten zehn Jahren den Großraum

Tübingen mit Telekommunikation versorgt hat.

**TIPP:** Schauen Sie in die Karte und auf die persönlichen Profile der Mitarbeiter im Internet: [www.tuenet.de](http://www.tuenet.de)

The crossword puzzle consists of a grid with 11 columns and 11 rows. The clues are as follows:

- Across 1:** Wer hat hier das Wort? (Photo of a child)
- Across 2:** Alles. Nur kein Kabelsalat! (Photo of a child)
- Across 3:** Um die ganze Welt! (Photo of a baby)
- Across 4:** Kann nicht nur eine Sache gut. (Photo of a child)
- Across 5:** Hat einen guten Riecher. (Photo of a child)
- Across 6:** Aufgepasst! (Photo of a child)
- Across 7:** Kerzengerade nach oben. (Photo of a child)

The grid contains the following numbers:

- Across: 7, 11, 4, 9, 6, 8
- Down: 2, 10, 1, 3, 5

**Lösungswort** (Solution word): 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Schicken Sie uns bis zum **21.12.2008** das Lösungswort per Mail an [info@tuenet.de](mailto:info@tuenet.de) und gewinnen Sie mit etwas Glück 2 x 2 Eintrittskarten für das Landestheater Tübingen (LTT).

Die Verlosung findet am **23.12.2008** statt. Die Gewinner werden umgehend von uns benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Aktuelle Termine

## Telefonitis im Theater

In MOBIL telefonieren sich vier Personen an den Rand des Nervenzusammenbruchs – und in viele groteske Situationen hinein.

Wer besitzt kein Mobiltelefon? Handys sind aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Selbst die Handy-Verächterin Sara lässt sich von ihrer Tochter ein Mobiltelefon schenken, um mit ihr in Kontakt zu bleiben. Denn nach der Trennung von ihrem Mann reist Sara ins Ausland.

Nach dem ersten Telefonat und die vielen darauf folgenden Nachrichten via Mailbox, Ton- und Bildnachrichten beginnt ein bizarres Beziehungsgewirr voller Missverständnisse. Wer wie oft und warum mit wem telefoniert und wie die Geschichte ausgeht, erfahren Sie nach 90 Minuten – ein aberwitziges Spiel im Banne moderner Kommunikationsmaschinen.

**Nach großem Erfolg in der letzten Spielzeit wird "MOBIL" seit Oktober wieder im LTT angeboten.**

### Die nächsten Termine:

9., 19., 28. Dezember 2008  
jeweils um 20:00 Uhr im Landestheater Tübingen



[www.landestheater-tuebingen.de](http://www.landestheater-tuebingen.de)



## Klara und ihre Klärungen:

### Fachchinesisch für Anfänger und Fortgeschrittene

Ganz am Anfang brummte sie namenlos durch Tübingens Telekommunikationslandschaft, die kleine grüne Biene, Sympathieträgerin und Botschafterin der TüNet. Wann sie begann, so richtig Karriere zu machen, weiß der Terminkalender des Autors: einem Namenswettbewerb unter den Leserinnen und Lesern des Teleticker entschlüpfte der Name Klara. Anfang 2002 kam sie zur Welt, in der 2. Ausgabe des Teleticker.

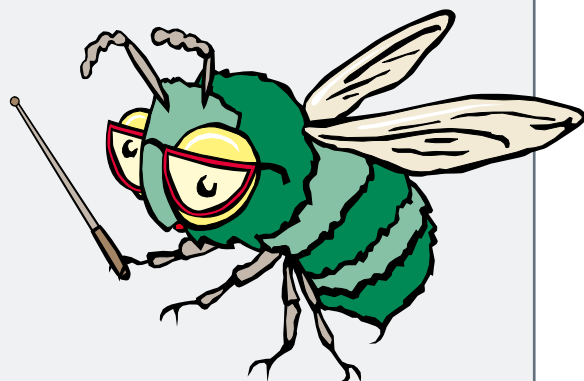
Seither ist eine ihrer Hauptaufgaben, Sie schlau zu machen: Klara klärt Begriffe. Neues, Fremdes und Befremdliches aus der Fachsprechwelt der Telekommunikation.

Einige von Klaras Klärungen kommen allmählich aus der Mode, wie z. B. Call by Call und Preselection bei Telefongesprächen, die im Zeitalter flacher Tarife zunehmend ins Abseits geraten.

Andere Begriffe bleiben aktuell, wie z. B. VPN, weil das Thema sichere und geschützte Datenverbindungen ein Dauerbrenner bleibt wie der Sicherheitsgurt im Auto.

Wieder andere sind so brandheiß, dass man gar nicht weiß, wann sie aktuell werden: 2004 z. B. klärte Klara 6HOP, ein Projekt zur Zukunft der IP-Adressen. Nur: IP6 ist bis heute eine schlafende Angelegenheit. Dafür ist es Klara, die immer früh aufsteht und alles weiß, was Sie wissen wollen.

Fragen Sie sie doch mal: [klara@tuenet.de](mailto:klara@tuenet.de)



### Kontakt

Stadtwerke Tübingen GmbH  
Telekommunikation/TüNet  
Eisenhutstraße 6 · 72072 Tübingen

Besuchen Sie uns auch im  
Internet: [www.tuenet.de](http://www.tuenet.de)

### Info-Hotline der TüNet:

**07071 157-256** wählen – und schon haben Sie uns am Draht.  
Für alle Fragen rund um das TüNet-Team und unsere Angebote. Schnell, unkompliziert und persönlich.

### Störfall-Soforthilfe

**07071 157-111** wählen – und schon sind wir für Sie unterwegs:  
Im Notfall rund um die Uhr,  
7 Tage die Woche  
und 365 Tage im Jahr.

#### Impressum

Der „Teleticker“ ist eine regelmäßig erscheinende Information für die Geschäftskunden der Stadtwerke Tübingen GmbH, Bereich Telekommunikation/TüNet.  
Text/Redaktion: Jochen Gewecke, Promotional Art; Antje Fleischer, Susanne Schlie, Stadtwerke Tübingen GmbH, Bereich Telekommunikation/TüNet  
Satz/Layout: goetzinger + komplizen GmbH, Ettlingen – Fotos: Seite 5 Nina Gulde privat, Seite 6 Susanne Schlie  
Verantwortlich iSdP: Antje Fleischer, Eisenhutstraße 6, 72072 Tübingen, Tel.: 07071 157-363, Fax: 07071 157-200